

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT  
HEIDELBERG  
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Sommersemester 2026  
01.04.2026 – 30.09.2026**

**Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 180198, Fax: 06221 / 180197  
Ambulanz-Telefon: 06221 / 167723  
[sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de](mailto:sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de)  
[www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de](http://www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de)**

## Vorstand des Institutes

Vorsitzende  
Stellvertretende Vorsitzender

Dr. phil. Ceren Doğan, Dipl.-Psych.  
M. Sc. Psych. Marvin Fehrenbacher  
Dr. hum. biol. Jakob Müller, Dipl.-Psych.

Schatzmeister  
Leiter örtlicher Ausbildungsausschuss  
Stellvertretende Leiterin des öAA  
Weiteres Vorstandsmitglied

(kom.) der Vorstand des Instituts  
Dr. rer. nat. Norbert Matejek (2026)  
Dipl. Psych. Ute Michel-Keller  
Dr. hum. biol. Cécile Loetz, Dipl.-Psych.

## Weitere Funktionsträger

Mitglieder im zAA der DPV

Dr. rer. nat. Norbert Matejek  
Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller  
Vorsitzende des Instituts u. öAA-Leiterin  
(kom.) Michael Gengelmaier, Arzt  
öAA-Leitung Christian Bischoff, Dipl. Psych.  
Dr. hum. biol. Cécile Loetz, Dipl.-Psych.  
Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger  
N.N.

Mitglieder des GV der DPV  
Ärztlicher Weiterbildungsleiter  
Psycholog. Ausbildungsleiter  
Dozentenvertreterin  
Vertreterin der Supervisoren  
Stellvertretende Supervisorenvertreterin  
Vorlesungsverzeichnis  
Fortbildungsplanung

Dipl. Psych. Edna J. Frerking  
M. Sc. Psych. Lisa Hassert  
Dr. med. Martin Busse

Ambulanzleitung

Michael Gengelmaier, Arzt  
Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich  
Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich  
Prof. Dr. Timo Storck  
Dipl.-Psych. Christian Bischoff

DGPT-Delegierter  
Kontakte zu Universität und Hochschule  
Weiterbildung psychoanalytische  
Sozial- u. Kulturtheorie (SuK)  
Beisitzende im Ermittlungsausschuss  
der DPV  
Archivbeauftragter  
KandidatenvertreterInnen

Dipl.-Psych. Gudrun Hess

Webmaster

M. Sc. Psych. Daniel Schmalhofer  
Dr. rer. nat. Sabrina Finke M. Sc. Psych.  
Dr. hum. biol. Cécile Loetz, Dipl.-Psych.  
M. Sc. Psych. Johannes Herzig

Bibliothek

Kassenprüfung

Dr. med. Carl Rothenburg  
Dr. med. Tilmann Paschke

### Sekretariat

Carolin Ott  
Ringstraße 19A  
69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 18 01 98  
Mittwoch 11.00 - 14.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr  
Fax: 06221 / 18 01 97

**Mail:** [sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de](mailto:sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de)

### Ambulanz

Gabriele Mayer-Krejci  
Ringstraße 19 A, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 16 77 23  
Montag 09.00 – 12.30 Uhr  
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

**Mail:** [ambulanz@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de](mailto:ambulanz@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de)

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), welche Mitglied der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung (KV/KBV) als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Institutes und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Für die Ausbildung nach PTG nehmen wir keine Bewerbungen mehr an. Falls sie Interesse an der kommenden Weiterbildung nach der neuen WBO haben, können Sie sich an das Sekretariat wenden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Das Institut betreibt eine **Psychoanalytisch-Psychotherapeutische Ausbildungsambulanz**. Fortgeschrittene Ausbildungskandidat\*Innen bieten unter regelmäßiger Supervision diagnostische Gespräche, Kriseninterventionen, Beratungsgespräche, Kurz- und Langzeittherapien an oder unterstützen bei der Findung eines geeigneten Therapieplatzes.

**Ambulanz**

Gabriele Mayer-Krejci

Ringstraße 19 A, 69115 Heidelberg

**Mail:** [ambulanz@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de](mailto:ambulanz@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de)

Tel.: 06221 / 16 77 23

Montag 09.00 – 12.30 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Außerdem stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

**Sekretariat (PsIA):** Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30–11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

## **KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD**

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm ist der Homepage des IPP ([www.ipp-heidelberg.de](http://www.ipp-heidelberg.de)) und des IPHD ([www.iphd.de](http://www.iphd.de)) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

# 1. LEHRVERANSTALTUNGEN

Es ist unbedingt eine persönliche **Anmeldung** bis **01.04.2026** bei der jeweiligen Seminarleitung erforderlich.

Zusätzlich ist eine Anmeldung im Sekretariat bis **01.04.2026** unbedingt erforderlich, um eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen und dadurch kurzfristige Mitteilungen kommunizieren zu können. (Manche Seminare haben eigene Anmeldefristen, siehe dort)

Es besteht die Möglichkeit, die Durchführungsmodalitäten der Seminare in Absprache der jeweiligen Seminarleitung mit den TeilnehmerInnen zu verändern. Eine Rückmeldung ins Sekretariat wäre dann allerdings für Nachfragen hilfreich.

## Montag

### **Psychoanalytisches Fallseminar**

(PTG A2, A2.1, A5, B1, B2, B3, B5, B6) (14 Doppelstunden = 28 Unterrichtseinheiten/UE)

**Beginn: 13.04.2026**

Teilnahme: **alle AusbildungskandidatInnen, bei *Verhinderung* ist eine *Absage* beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine **Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden"** für jeden Seminarleiter bereitstellen könnte. Darüberhinaus ist keine Einzelanmeldung für das analyt. Fallseminar erforderlich.

M. Gingelmaier

**13.04.2026, 27.04.2026 und 22.06.2026**

U. Michel-Keller

**20.04.2026 und 08.06.2026**

B. Pahlke und Christian Bischoff

**04.05.2026 und 18.05.2026**

P. Finke-Lange

**11.05.2026 und 22.06. (zusätzlich)**

N. Matejek

**01.06.2026 und 15.06.2026**

G. Schneider

**29.06.2026 und 06.07. (zusätzlich)**

G. Kortendieck, J. Almagro, M. Busse

**06.07.2026**

### **Erstinterviewseminar**

(PTG A2, A2.1, A4., A9., B1., B3.) (12 Doppelstunden = 24 UE)

**Beginn: 13.04.2026**

Teilnahme: **alle AusbildungsteilnehmerInnen, bei *Verhinderung* ist eine *Absage* beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

Es wäre sehr hilfreich, wenn die Gruppe eine **Teilnehmerliste mit den im Verlauf des Semesters "Vorstellenden"** für die Seminarleiter bereitstellen könnte. Darüberhinaus ist keine Einzelanmeldung für das Erstinterviewseminar erforderlich.

S. Wilke

**13.04.2026**

P. Finke-Lange

**20.04.2026 und 15.06.2026**

Ch. Ziegler

**27.04.2026 und 04.05.2026**

H. Heymanns

**11.05.2026 und 08.06.2026**

N. Matejek

**18.05.2026**

C. Schenkenbach

**01.06.2026**

G. Kortendieck, J. Almagro, M. Busse

**22.06.2026 und 29.06.2026**

S. Wichmann

**06.07.2026**

M. Gingelmaier

### **Fallbezogene Ambulanzkonferenz**

(PTG A2, A2.1, A2.3, A4., A7., A9., B1., B3., B4., B6.)

(9 Doppelstunden = 18 UE)

**13.04., 27.04., 11.05., 08.06., 22.06., 06.07., 20.07., 14.09., 28.09.2026**

**Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr**

**Teilnahme:** regelmäßige Teilnahme aller in der Ambulanz Tätigen (Ausbildungsteilnehmer, Ausbildungskandidaten, Zweitsichter, Supervisoren) ist erwünscht.

## Dienstag

Hanno Heymanns

### **Psychotherapeutisches Fallseminar**

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A4., A7., A9., B1., B2., B3., B4., B5., B6., B8.)

**14.04., 05.05., 09.06. und 14.07.2026**

**Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.04.2026**

Marvin Fehrenbacher

### **"Praktische" Einführung in ambulante Behandlungen**

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A.2., A.4., A.7., A.10., A.11., A.12., B.1., B.2.)

**21.04.2026**

**Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten bis 01.04.2026, mind. 5 Teilnehmer.**

Lisa Hassert

### **Praxisgründung – erste Schritte und wichtige Aspekte.**

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A.2., A.4., A.7., A10., A11., A12., B.1., B.2.)

**12.05.2026**

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 01.05.2026.**

Michael Gingelmaier

### **Ethik in der Psychoanalyse: Gibt es in der psychoanalytischen Ausbildung Tabus?**

(1 Doppelstunden = 2 UE) (PTG A11)

**02.06.2026**

Freud hat auf die Probleme der Lehranalyse hingewiesen (Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung GW VIII).

Wie gehen wir heute mit den Problemen der intensiven Zweierbeziehung sowohl in der Lehranalyse als auch in den Supervisionen um?

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.05.2026. Literaturangaben erfolgen nach vorheriger Anmeldung.**

Christian Bischoff / Michael Gingelmaier

### **Geschichte der Psychoanalyse Teil I: 1938 – Rasse (nach A. Kauders: Der Freudkomplex. Eine Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland. Kapitel III.**

(1 Doppesltunden = 2 UE) (PTG A12)

**16.06.2026**

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.05.2026. Literaturangaben erfolgen nach vorheriger Anmeldung.**

Regina Aschenbrenner

### **Berufsrecht**

(1 Doppelstunden = 2 UE) (PTG A.2., A.4., A.7., A10., A11., A12., B.1., B.2.)

**30.06.2026**

**Literatur:** Psychotherapie im Gesetz, bvvp Broschüre, [bvvp.de/publikationen/](http://bvvp.de/publikationen/)

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin bis 01.06.2026.**

Lisa Hassert

**07.07.2026**

"Bedeutung von Horrorfilmen in der Verarbeitung traumatische Erfahrungen und behandlungsrelevante Aspekte"

(1 Doppelstunde = 2 UE) (PTGA11)

**07.07.2026**

**Literatur:** - Hassert, L. (2023). Bewältigung von Angst und Wut mittels Horrorfilme - Kampf zwischen Über-Ich und Triebabfuhr. In: IPA (Hrsg.): *Mind in the line of fire*. - Bronfen, E. (2005). Arbeit am Trauma. In: Köhne, J., Kuschke, R. & Meteling, A. (Hrsg.) *Splatter Movies. Essays zum modernen Horrorfilm*.

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 01.06.26. Literatur bitte bei der Dozentin anfragen.**

## Mittwoch

N. Matejek

**Psychoanalytische Behandlungstechnik**

**Psychoanalytisches Arbeiten nach der Loch/Jappe-Methode**

(6 Doppelstunden = 12 UE) (PTG A5., A6., A9., B1., B2., B3., B6.)

15.04., 06.05., 20.05., 10.06., 01.07. und 15.07.2026

**Literatur:**

Hinz, H. (2009) Optionale Deutung - Aktuelle Deutung: Bemerkungen zum ungeschriebenen Konzept der Deutungsoptionen von Wolfgang Loch. *Jahrbuch der Psychoanalyse* 59:69-93

Blüml, V. (2025) Wie wirkt Psychoanalyse? Überlegungen zur Rolle von Omnipotenz und Einsicht im Anschluss an James Strachey. *Psyche - Zeitschrift für Psychoanalyse* 79:187-214

Weiterführend:

Argelander, H. (1981). Was ist eine Deutung? *Psyche – Zeitschrift für Psychoanalyse*, 35 (11) 999-1005.

De Baranger, M. (1993). Die geistige Arbeit des Psychoanalytikers: Vom Zuhören zur Deutung. *Jahrbuch der Psychoanalyse*, 30: 26-45.

Körner, J. (2015). Deutung in der Psychoanalyse. Stuttgart: Kohlhammer.

Mertens, W. (2015). Psychoanalytische Behandlungstechnik: Konzepte und Themen psychoanalytisch begründeter Behandlungsverfahren. Stuttgart: Kohlhammer.

Nissen, B. & Zeitzschel, U. (Hg. 2020) Deutungen. *Jahrbuch der Psychoanalyse*, Bd. 80 Stuttgart: frommann-holzboog.

**(Teilnehmer sollten Erfahrungen in psychoanalytischen Psychotherapien mitbringen und sich mit eigenen klinischen Beiträgen beteiligen.)**

**Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.04.2026, bis 12 Teilnehmer\*Innen.**

## **Seminarankündigung für das Sommersemester 2026 (für Kandidierende des IPHD und des PIH)**

Thomas Reitter / Ceren Doğan / Timo Storck

### **Rezeptivität und psychoanalytische Haltung**

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1., A2., A2.1, A4.)

**22.4., 13.5. 17.6.2026 beginnend im PIHD um 20.15. und zusätzlich am 22.7.26  
22.7.** Timo Storck und Ceren Doğan

In Fortsetzung des Seminars über Passivität möchten wir uns weiter mit Fragen der psychoanalytischen Haltung, der Rezeptivität der Analytikerin/des Analytikers und dem Erfassen von psychischer Realität beschäftigen, wobei auch Einsteiger willkommen sind.

**Literatur:** Birksted Breen, D. (2012): Sich Zeit nehmen. Das Tempo der Psychoanalyse. In: Mauss-Hanke, A. (Hg.): Weiblichkeit und Schöpferisches. Internationale Psychoanalyse, Bd. 8. Gießen: Psychosozial, 2013, S. 25-48.

Bergstein, A. (2022): „Wahrheit wird sprossen aus der Erde“. Der Analytiker als Sammler von Sinneseindrücken. In: Böhme, I. & Rink, R. (Hg.): Frühe Spuren. Internationale Psychoanalyse, band 18. Gießen: Psychosozial, 2023, S. 65-90.

Bergstein, A. (2024): Zur Unerkennbarkeit der letzten Realität der Stunde. Jahrbuch d. Psychoanalyse 88, S. 37-66.

Steiner, J. (2020): The unbearable of being feminine. In: (ders.): Illusion, Disillusion, and Irony in Psychoanalysis. London: Routledge. S. 84-100.

(inzwischen liegt eine deutsche Übersetzung des Buches bei Klett-Cotta, 2023 vor.)

Auch als Zeitschriftenartikel:

Steiner, J. (2018): Overcoming obstacles in Analysis: Is it possible to relinquish omnipotence and accept receptive femininity? *Psychoanalytic Quarterly*, 87: 1-20.

Bion, W.R. (1970): Sinnliche und psychische Realität. In: ders.: Aufmerksamkeit und Deutung. Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel, 2019, S. 35-51

Die Texte können bis auf den Bion-Text vom PEP-Web heruntergeladen werden.

Es werden keine Referate erwartet, aber die Bereitschaft, sich mit den Texten, die gelesen sein sollten, auseinanderzusetzen und eigene Gedanken und Erfahrungen, die diese Thematik betreffen, einzubringen.

**Anmeldung:** bis 15.04.2026 bei beiden Seminarleitern [dr.thomasreitter@online.de](mailto:dr.thomasreitter@online.de), [cerendogan@gmx.de](mailto:cerendogan@gmx.de)

S. Jäger-Köbner

### **Ethik: Der „Rahmen“ und seine ethische Bedeutung**

(1 Doppelstunde = 2 UE), PTG (A11)

**29.04.2026**

Literatur:

W. Trimborn (1994 u. 1995)

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis 30.03.26, bis 16 Teilnehmende.** Bei Anmeldung erfolgt die genaue Literaturangabe. Die Texte werden verschickt und die Referatsübernahme geklärt.

## Samstag

C.Schenkenbach/E. Frerking

### **Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre: „Zwang“**

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

**09.05.2026 Zeit: 9.30 – 13.00 Uhr**

Fischer-Kern, M. u. Springer-Kremser M (2006): Der Rattenmann: Zwangs-Neurose, Zwangs-Borderline, Zwangs-Psychose. In: Psyche 62. 381-396.

Lang, H. (2025): „Der gehemmte Rebell“: Kapitel 3.2 „der gehemmte Rebell“, Klett-Cotta.

**23.05.2026 Zeit: 9.30 – 13.00 Uhr**

Quint, H. (1984): Der Zwang im Dienst der Selbsterhaltung. In: Psyche 38, 717-737.

Weiss, H. (20217): Neuere Überlegungen zur Psychodynamik zwanghafter Mechanismen. In: Psyche – Z Psychoanal 71, 2017, 663–686. DOI 10.21706/ps-71-8-663

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozentinnen und im Sekretariat bis zum 01.04.26, bis 12 Teilnehmer\*Innen.**

Außerdem bitten wir um die von den SeminarteilnehmerInnen selbst organisierte Übernahme eines Impulsreferats (1-2 Personen) der jeweiligen Texte und die namentliche Mitteilung an die Dozentinnen.

([edna.frerking@gmx.de](mailto:edna.frerking@gmx.de), [caroline.schenkenbach@web.de](mailto:caroline.schenkenbach@web.de)).

J. Almagro, M. Busse

### **Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre: „Hysterie“**

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

**30.05.2026 und 11.07.2026 von 9.30 – 13.00**

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat und bei den DozentInnen

([essubm@googlemail.com](mailto:essubm@googlemail.com) und [josefina.almagro@online.de](mailto:josefina.almagro@online.de)) bis zum 24.04.26 per Mail. Maximal 12 TeilnehmerInnen.

Das Seminar hat zum Ziel, in Begriffsgeschichte, Konzept und Krankheitsbild der Hysterie einzuführen. Es ist notwendig, dass kurze Fallvignetten einer Behandlung mitgebracht werden. (Bitte auf Anonymisierung achten!) Die weiterführende Literatur werden wird gemeinsam mit den Teilnehmenden am ersten Termin besprochen und entschieden.

#### **Literatur:**

##### **1. Basisliteratur zu lesen bis zum 30.05.2026**

Freud S. (1895): Bruchstücke einer Hysterie-Analyse. GW, Bd. V, S. 162-286, Studien-Ausgabe Bd.VI, S. 94-135 und S. 177-185

Freud S. (1905): Studien über Hysterie. GW, Bd. I. Über den psychischen Mechanismus hysterischer Phänomene, S. 81 – 98

Ferenczi S (1933): Sprachverwirrung zwischen den Erwachsenen und dem Kind.

Die Sprache der Zärtlichkeit und der Leidenschaft, in Schriften zur Psychoanalyse, Bd. II, S. 303-313, Frankfurt 1972

Küchenhoff, Joachim (2002). Hysterie heute – eine Revision. In: Forum der Psychoanalyse 18, Ausgabe 3/2002, S. 224 – 244.

##### **2. Vorschläge zur weiterführenden Literatur:**

Bollas, Ch. (1997). Der Schatten des Objekts. Kap. 11: Der Psychoanalytiker und die Hysterikerin. S.199 – 209  
Fairbairn WRD (1954): Über den Charakter hysterischer Zustände. In ders., Das Selbst und die inneren Objektbeziehungen (S. 205-236). Gießen: PsychosozialVerlag, 2000  
Hoffmann S O & Eckhardt-Henn A (2000): Von der Hysterie zur histrionischen Persönlichkeitsstörung: ein historischer und konzeptueller Überblick. Persönlichkeitsstörungen, 3, 128-137.  
Israel, L. (2001): Hysterie und Geschlechtsunterschied. In: Die unerhörte Botschaft der Hysterie München.: E. Reinhardt. S. 75 – 140.  
King V (1995). Anna, Irma und Dora – der Schlüssel zu den Müttern im Schöpfungsprozess der Psychoanalyse. Psyche, S. 838 – 866  
Mentzos, St. (2004) Hysterie. Zur Psychodynamik unbewusster Inszenierungen. Göttingen.: Vandenhoeck & Ruprecht,  
Rupprecht-Schampera U. (2001): „Hysterie“ – eine klassische psychoanalytische Theorie? In: Seidler HG (Hg) S. 103-133

T. Fröhlich/D. Weimer

**„Die Antragsstellung in der tiefenpsychologisch fundierten und in der analytischen Psychotherapie.“**

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A.4, A.9, A.10. B.1., B.2.)

**20.06.2026 von 11.00 – 14.00**

**Literatur**

Becker / Dieckmann / Neher: Faber/Haarstrick. Kommentar Psychotherapie-Richtlinien (13. Auflage), Urban & Fischer

**Anmeldefrist: bis spätestens zum 1.6.2026 bei D. Weimer oder T. Fröhlich**

**Teilnehmerzahl: max. 20 TeilnehmerInnen**

Petra Heymanns

**Themen der primären Intersubjektivität anhand von Videoclips aus der Säuglingsbeobachtung**

(2 Doppelstunden = 4 UE)

**19.09.2026 von 9.30 – 13.00**

Literatur: **Diem-Wille, Gertraud (2009):** „Das Kleinkind und seine Eltern: Perspektiven psychoanalytischer Babybeobachtung“. Kohlhammer Verlag (weitere Literatur kann im Seminar empfohlen werden). Das Seminar findet im Institut statt.

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei der Dozentin und im Sekretariat bis**

**01.07.2026, bis 16 Teilnehmer\*Innen.**

Theresa Becker

**Repetitorium zur Vorbereitung auf die mündliche und schriftliche Approbationssprüfung**

Wie man sich gut auf die schriftliche und mündliche Prüfung vorbereiten kann, was sie umfassen und beinhalten kann.

**Termin: 06.06. von 10:00-13:15 Uhr**

(2 Doppelstunden = 4 UE)

**Anmeldung über das Sekretariat bis 15.05.2026.**

## 2. FORT- UND WEITERBILDUNG

### 2.1. „Erster Donnerstag im Monat“ - Wissenschaftlicher Abend -

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

**Ort:** Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A

**Beginn:** 20:30 Uhr

**30.04.2026 n.N.**

**21.05.2026 - Dr. Norbert Matejek**

**"Ein (un)möglicher Beruf? – Eine etwas andere psychoanalytische Fortbildung in Bildern" Moderation: Martin Busse**

**02.07.2026 - Julian Runge**

**"Früherkennung von Online-Spielsucht: eine disziplinübergreifende Perspektive" Moderation: Lisa Hassert**

Die Studie kann online eingesehen werden

(<https://www.nature.com/articles/s41598-025-28640-z>) oder als PDF bei den Verantwortlichen erfragt werden.

### 2.2. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat  
- jeden 3. Dienstag/Monat  
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

### 2.3. Supervisionsgruppen

Supervision mit Helmut Hinz

jeden 2. Monat, samstags

Ort: Karlsruhe

Moderator: H. Heymanns / S. Stümer

### 2.4. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:

**Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur; mit Fallbesprechungen**

Ort: Karlsruhe

Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr

Information: Bernhild Naendrup

Jakob Müller / Ceren Doğan

### **Forschungskolloquium**

Das Forschungskolloquium richtet sich an alle Ausbildungskandidaten und Mitglieder, die Forschungsabsichten pflegen und/oder wissenschaftlich tätig sind. Das Kolloquium soll einen Rahmen bieten, das eigene Forschungsprojekt oder Ideen vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren. Das Ziel ist die Förderung und Weiterentwicklung psychoanalytisch informierter Forschungsarbeiten.

**Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A**

**Information und Kontakt:** Jakob Müller ([jmueller-psychotherapie@email.de](mailto:jmueller-psychotherapie@email.de)), Ceren Doğan ([ceren\\_dogan@gmx.de](mailto:ceren_dogan@gmx.de))

Lisa Hassert / Sabrina Finke

### **Arbeitskreis ADHS**

Der Arbeitskreis richtet sich an alle Ausbildungskandidat\*innen und Mitglieder, die sich intensiver mit dem klinischen Bild „ADHS im Erwachsenenalter“ beschäftigen möchten und einen Rahmen bieten, sich über Erfahrungen in der klinischen Arbeit mit ADHS-Patient\*innen auszutauschen, Konzepte auszuarbeiten und psychoanalytisch zu reflektieren. Das Ziel ist die Förderung eines Verständnisses jenes Störungsbildes zum Umgang mit ADHS-Patient\*innen in der klinischen Praxis.

**Ort: Psychoanalytisches Institut Heidelberg, Ringstraße 19A**

**Termine nach Absprache.** ca. 3-4 Termine pro Jahr

**Information und Kontakt:** Lisa Hassert ([lisa.hassert@web.de](mailto:lisa.hassert@web.de))

## **2.5. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD**

G. Bürckstümmer / E. Haas:

### **Psychoanalyse und Religion**

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

P. Gabriel / Th. Reitter

### **Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung**

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I: jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

### **Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung**

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

4 Treffen im Jahr

Information: Chr. Bischoff

### 3. SITZUNGEN

Mitgliederversammlung	16.07.2026
Semestervollversammlung	13.07.2026
örtlicher Ausbildungsausschuss	26.03.2026 07.05.2026 N.N.
Klausurtag des örtlichen Ausbildungsausschusses	18.04.2026
Kandidat*innenversammlung	16.04.2026
Dozent*innenversammlung	17.09.2026
Supervisor*innentreffen	18.06.2026
39. EPF-Konferenz: Neutralität, Oslo, Norwegen	27.-28.03.2026
DPV-Frühjahrstagung in Köln „Verlust“	30.04.- 02.05.2026
Sexuelle Identitäten und Leibliche Strukturen 6. Symposium Psychoanalyse und Leiblichkeit in Kooperation mit dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut	29.-30.05.2026
Die COWAP-Konferenz (Committee on Women and Psychoanalysis)	12.-14.06.26
„Einblicke in die Arbeit der Ethikgremien der DPV“ Fr. Scheerer, Hr. Münch von 15.00 bis 17.00	14.06.2026

#### **Anmeldeschluss zAA**

**für das Kolloquium** bei der Herbsttagung der **DPV 2026 am 30.06.2026**.  
Die Anmeldung beim öAA muss rechtzeitig vor der jeweils letzten Sitzung des öAA bzgl. Anmeldeschluss zAA bei der öAA-Leitung erfolgen.

**für das Vorkolloquium** gibt es keinen zentralen Anmeldeschluss, bei Beabsichtigung bitte frühzeitig die öAA-Leitung kontaktieren.

#### **PTG-Prüfung**

nach Rücksprache und Anmeldung bei der öAA-Leitung

#### **Prüfung bei der Ärztekammer**

nach Rücksprache mit der öAA-Leitung

## 4. Psychoanalyse & Film

### Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen stellen Filme vor

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: [www.psychoanalytische-ressourcen.de](http://www.psychoanalytische-ressourcen.de)

### Mannheim, Cinema Quadrat, Im neuen Cinema Quadrat in K1, 2

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: [info@cinema-quadrat.de](mailto:info@cinema-quadrat.de) - Internet: [www.cinema-quadrat.de](http://www.cinema-quadrat.de)

### Sommerpause

### Heidelberg, Gloria/Gloriette

#### Sommer 2026

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319

Email: [info@gloria-kamera-kinos.de](mailto:info@gloria-kamera-kinos.de) - Internet: [www.gloria-kamera-kinos.de](http://www.gloria-kamera-kinos.de)

### Sommerpause

## 5. Sonstiges

### 5.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

### 5.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

### 5.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg: [www.pschoanalytisches-institut-heidelberg.de](http://www.pschoanalytisches-institut-heidelberg.de)

EPF: [www.epf-eu.org](http://www.epf-eu.org)

IPV: [www.ipa.org.uk](http://www.ipa.org.uk)

DGPT: [www.dgpt.de](http://www.dgpt.de)

DPV: [www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de)

### 5.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) Newsletter

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationsdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg\*Innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular auf der Webseite [www.parfen-laszig.de](http://www.parfen-laszig.de)

### 5.5. Cécile Loetz und Jacob Müller:

**Rätsel des Unbewußten:** Podcast zur Psychoanalyse und Psychotherapie

<https://psy-cast.org/de/>

#### **5.6. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):**

**Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert;  
**Michel-Keller**, Dipl.Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie;

#### **5.7. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsinterview und Supervision):**

**Balzer**, Dr. med., Werner; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych.; Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte;  
**Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

#### **5.8. LEHRANALYTIKER (für den Einzelfall mit Lehranalysen beauftragt)**

**Ziegler**, Dr. med., Christina;

#### **5.9. SUPERVISOREN niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)**

**Almagro**, Dipl.-Psych., Josefina; **Aschenbrenner**, Dipl.-Psych., Regina;  
**Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Doğan**, Dr. phil., Ceren; **Frerking**, Dipl. Psych. Edna, Josephine; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno;  
**Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Müller**, Dr. hum. bio. Dipl. Psych. Jakob, **Quekelberghe** van, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schenkenbach**, Dipl.-Psych., Caroline; **Storck**, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Timo; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

#### **5.10. DOZENTEN in diesem Semester (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)**

**Almagro**, Dipl.-Psych., Josefina; **Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian;  
**Busse**, Dr. med, Martin,; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina;  
**Doğan**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Ceren; **Fehrenbacher**, M. Sc. Psych. Marvin, **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Frerking**, Dipl.-Psych., Edna, Josephine; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Hassert**, M. Sc. Psych. Lisa; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte;  
**Schenkenbach**, Dipl.-Psych., Caroline; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Weimer**, Dr. phil., Daniel, **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;



**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT  
HEIDELBERG der DPV / IPV e.V.**

**Ringstraße 19A, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 180198, Fax: 06221 / 180197  
Ambulanz-Telefon: 06221 / 167723  
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de  
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**

**Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE 11 6725 0020 0000 0274 56  
BIC: SOLADES1HDB**